



HOW WOLVES CHANGE DEBATES
Ethische Aspekte der Kommunikation über Wölfe

Wolfstag Dübener Heide
8. Oktober 2016

Dr. Uta Eser

Übersicht



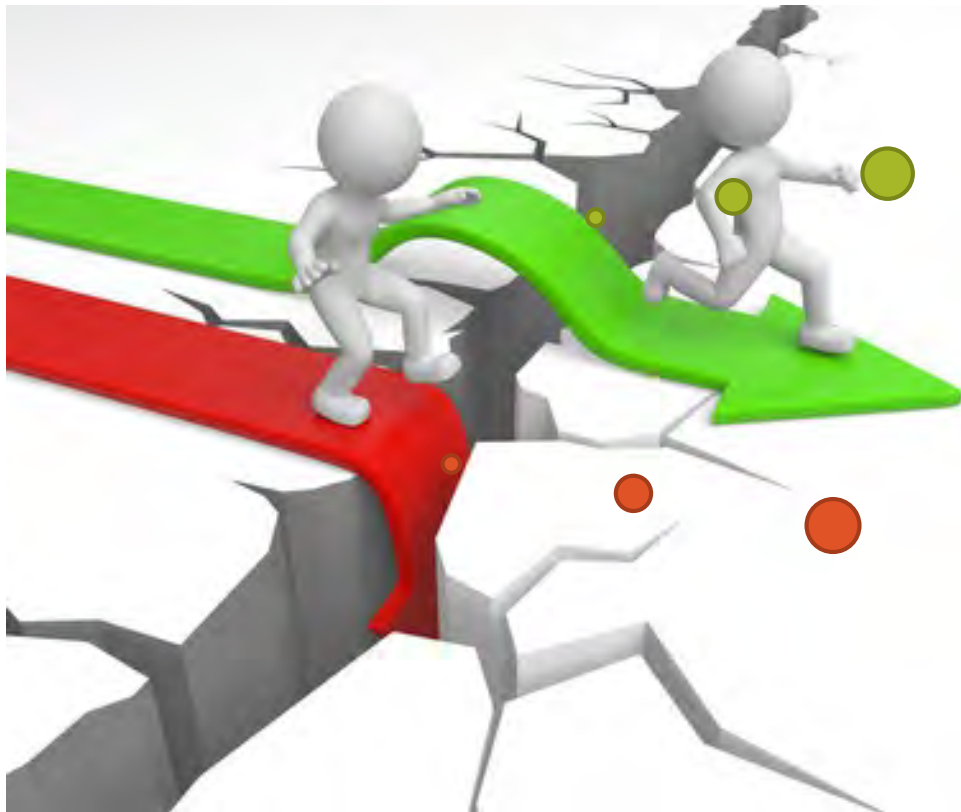
- Einführung: „Mensch vs. Natur“ -
Das Drama der Naturschutzkommunikation
- Video: „Natur ohne Schutz. Von Wölfen und Haien (4 Min.)
- Sachlich bleiben 1:
Person und Interesse unterscheiden
- Sachlich bleiben 2:
Warum Fakten allein nicht weiterhelfen
- Video: „Der Wolf ist zurück“ (WWF, 1 Min.)
- Sachlich bleiben 3:
Warum Gefühle für die Diskussion wichtig sind



MENSCH ODER NATUR?

Das Drama der Naturschutzkommunikation

„Greenies care more about species
than people“



Natur für
Menschen
schützen

Natur vor
Menschen
schützen

Video: Natur ohne Schutz



Weder
Bestie noch
Kuscheltier

Irrationale
Ängste

Allmachts- und
Sicherheits-
ansprüche

Sachlich
denken

Vollkasko-
gesellschaft

AKTIONSTAG
NATUR
OHNE
SCHUTZ
20. März 2016

Zahlen,
Daten
Fakten

Hollywood-
Mythen,
Dämonisierung

Ökologisches
Gleichgewicht

Vernichtung-
feldzug

Respekt



SACHLICH BLEIBEN 1

Respekt

Der Mensch ist dem Menschen ein Wolf



- Nun sind sicher beide Sätze wahr: Der Mensch ist ein Gott für den Menschen, und: Der Mensch ist ein Wolf für den Menschen;
- jener, wenn man die Bürger untereinander, dieser, wenn man die Staaten untereinander vergleicht.
- Dort nähert man sich durch Gerechtigkeit, Liebe und alle Tugenden des Friedens der Ähnlichkeit mit Gott;
- hier müssen selbst die Guten bei der Verdorbenheit der Schlechten ihres Schutzes wegen die kriegerischen Tugenden, die Gewalt und die List, d.h. die Raubsucht der wilden Tiere, zu Hilfe nehmen.“
- Thomas Hobbes, Lehre vom Bürger, 1657

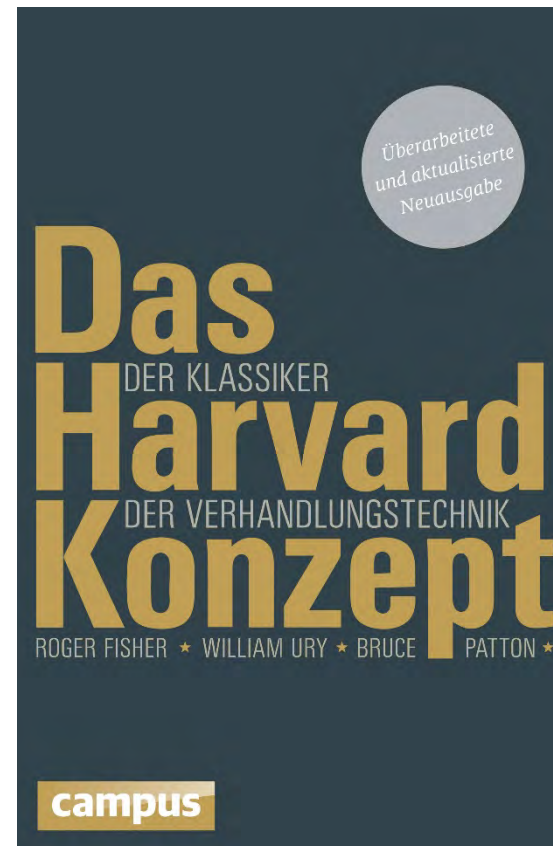
Gute gegen Schlechte? Nein!



Das Harvard-Konzept: Sachbezogen reden

- Personen und ihre Interessen unterscheiden
- Über Interessen reden, nicht über Positionen
- Verschiedene Alternativen suchen
- Nach Kriterien entscheiden, die beide Seiten anerkennen

→ Lösungen suchen, bei denen die **Beziehung** der Konfliktpartner keinen Schaden nimmt.



Vom Gegeneinander zum Miteinander



Vom Konflikt zu Lösungen





Um welche Interessen geht es in der Debatte um den Wolf?



SACHLICH BLEIBEN 2

Warum Zahlen, Fakten und wissenschaftliche Daten nicht ausreichen

NABU-Kampagne „Fast weg“



Quelle: <http://www.nabu.de/aktionenundprojekte/fastweg/portraits/>

Drei Botschaften, drei Ebenen



- Bald gibt es keine Frösche mehr
- Das ist schade!
- Da muss man was tun!
- Zahlen, Daten, Fakten
- Werte: gut oder schlecht?
- Normen: erlaubt, verboten, geboten?

Gekommen um zu bleiben



Drei Botschaften, drei Ebenen



- Der Wolf ist wieder da.
- Das ist gut so.
- Der Wolf soll bleiben!
- Zahlen, Daten, Fakten
- Werte: gut oder schlecht?
- Normen: erlauben, verbieten, gebieten?

Tatsachen sprechen nicht für sich!

Gekommen, um zu bleiben?



Drei Botschaften, drei Ebenen



- Der Waschbär ist heimisch geworden.
 - Das ist schlecht.
 - Der Waschbär soll bekämpft werden!
- Zahlen, Daten, Fakten
 - Werte: gut oder schlecht?
 - Normen: erlauben, verbieten, gebieten?

Über Wertfragen sprechen

Wertfragen



- Natürlich = gut?, unnatürlich = schlecht?
- „gute Natur“, „schlechte Natur“?
- Menschlich = schlecht?, menschlich = gut?
- ~~Gute Menschen, schlechte Menschen~~

Menschlich = gut



Mensch

- Kultur
- Ordnung
- Pflege
- Fürsorge
- Vernunft

(Wilde) Natur

- Natur
- Chaos
- Wildwuchs
- Fressen und Gefressen Werden
- Instinkt



Natürlich = gut



Mensch

- Verdrängt alle anderen
- Dominanz
- Gier
- Egoismus

Natur

- Jeder hat seine Nische
- Gleichgewicht
- Sparsamkeit
- Einordnung in Gemeinschaft



Wildnis



Natur ohne Menschen

- Wohlgeordneter Kosmos
- „Ich bin der Hüter des Gleichgewichts“
- Schutzbedürftig
- Bedroht durch den Menschen





Um welche Werte geht es in der Debatte um den Wolf?



SACHLICH BLEIBEN 3

Warum Gefühle nicht (immer) irrational sind

Video: Der Wolf ist zurück/ WWF



Ich bin ein Hüter
des Waldes

Wir haben eine
gemeinsame
Geschichte

Auch ich halte
ihn im
Gleichgewicht

Du magst
mich nicht

Hab' keine
Angst!

Glaub keine
Märchen

Die wahren
Bedrohungen
sind doch ganz
andere

Bring unsere
Zukunft nicht in
Gefahr



Menschen lieben die Natur ...



Naturbewusstsein 2015 - Bevölkerungsumfrage zu Natur und biologischer Vielfalt

Die Bevölkerung hat eine innige Naturbeziehung



94 %

Zu einem guten Leben gehört die Natur dazu



92 %

Natur bedeutet für mich Gesundheit und Erholung



92 %

An der Natur schätze ich ihre Vielfalt



85 %

Ich versuche, so oft wie möglich in der Natur zu sein



54 %

Je wilder die Natur, desto besser gefällt sie mir

N-2.054, Stichprobe ab 18 Jahren | Stand: April 2016

www.bmub.bund.de

... aber sie lieben auch andere Dinge



Wünsche und Vorstellungen

Aspekte des „guten Lebens“

Frage: Welches sind Aspekte, die für Sie zu einem guten Leben unbedingt dazugehören? (Nennung von maximal fünf Aspekten / Mehrfachnennungen möglich)



. 58 %

möchten
gesund sein



. 58 %

wünschen sich die
Erfüllung existenzieller
Grundbedürfnisse



. 54 %

wünschen sich
Geborgenheit in Familie
und Gemeinschaft



. 34 %

möchten einen guten
Lebensstandard



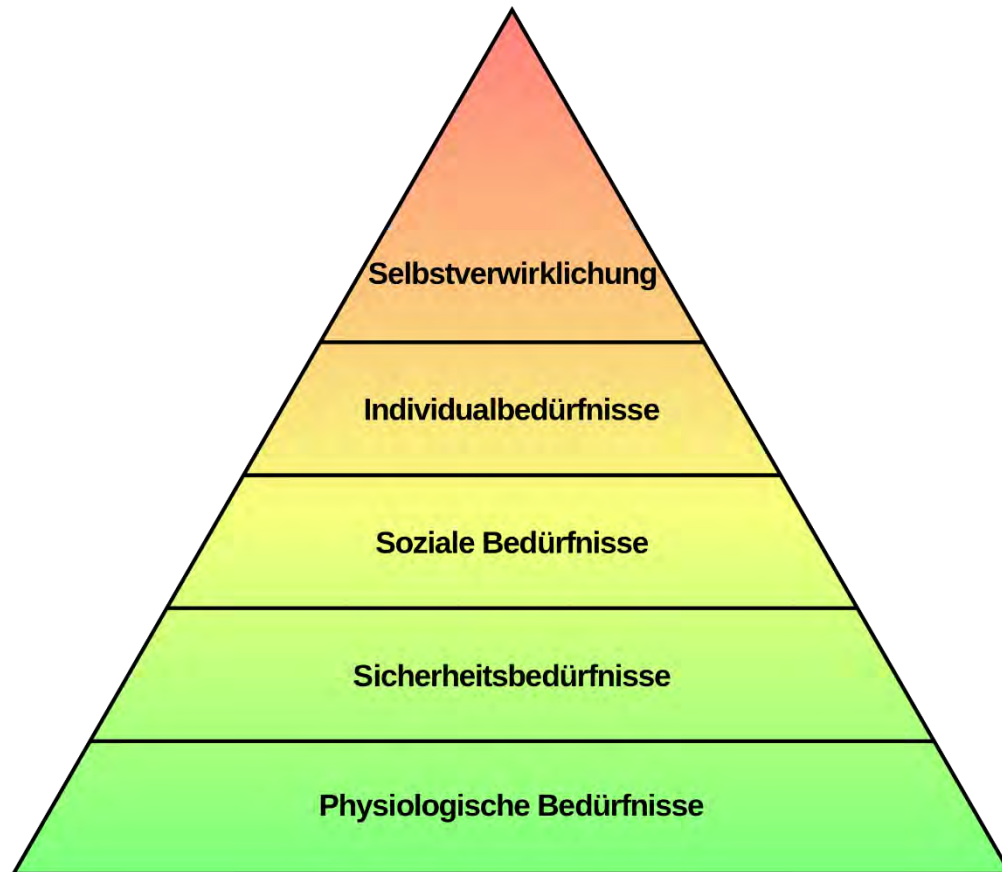
. 30 %

möchten intakte Umwelt/
Natur genießen

Umweltbewusstsein 2014



Bedürfnispyramide nach Maslow



- Abraham Maslow (1908-1970)

Sicherheitsbedürfnisse





Um welche Emotionen geht es in der Debatte um den Wolf?

Vielen Dank!



Büro für Umweltethik

Dr. Uta Eser

Aixer Str. 74

72072 Tübingen

Tel.: 07071 / 97 96 930

E-Mail: info@umweltethikbuero.de

URL: www.umweltethikbuero.de